

Atelier Gespräch:

Niemand

In Kooperation mit dem Schauspielhaus Salzburg
anlässlich der Produktion von Horváths verschollenem Frühwerk

Niemand © Chris Rogl



„... sein Blick ist eigenwillig, ehrlich, rücksichtslos“

(Carl Zuckmayer über Ödön von Horváth anlässlich der Verleihung des Kleist-Preises 1931)

Programmleitung: Sabine Coelsch-Foisner

„Ist es nicht grausam einen so wie mich auf diese Erde zu schleudern? ohne das, was man zum Leben braucht? — — — : ohne Hoffnung.“ (Fürchtegott Lehmann)

Horváths *Niemand* inszeniert ein Mietshaus als existentiellen Experimentierraum. Es ist ein frühes Laboratorium für die großen Fragen gerade in prekären Verhältnissen: Lässt sich das Leben denn anders als ein Verhängnis deuten? Sind wir mehr als unsere Verwundungen? Ist Hoffnung möglich, Erlösung denkbar, Glück vorgesehen – und wenn es so ist: welches, für wen, um welchen Preis?

In sieben Bildern taucht Horváth die *conditio humana* ins Licht unterschiedlicher Konstellationen – und konfrontiert uns Zivilisationsinsassen mit uns selbst.

Kontakt:

Universität Salzburg, UNIPARK, Erzabt-Klotz-Str. 1, 5020 Salzburg, Tel. +43-662-8044-4428, ATELIER_GESPRAECH@sbg.ac.at

Die Atelier Gespräche werden von uniTV aufgezeichnet und können unter Atelier Gespräche® Video Archive nachgesehen werden (www.sbg-plus-kultur.at). Drei Bände der Atelier Gespräche sind beim Verlag Pustet erschienen (www.pustet.at) und im Handel erhältlich.

16. April 2018, 17.30 Uhr

Säulenfoyer im Schauspielhaus Salzburg
Erzabt-Klotz-Straße 22

Univ.-Prof. Dr. Sabine Coelsch-Foisner im Gespräch mit dem Regisseur Rudolf Frey und der Schauspielerin Kristina Kahlert sowie dem Obmann der Salzburger Hochschulwochen Dr. Martin Dürnberger

Im Anschluss findet um 19.30 Uhr eine Vorstellung statt.
Kartenbestellung unter: +43-662-808585

Um Anmeldung wird gebeten:
ATELIER_GESPRAECH@sbg.ac.at; +43-662-8044-4428

S.C. Atelier Gespräch® | www.sbg-plus-kultur.at



SCHAUSPIELHAUS
salzburg